FDP Groß-Gerau

FDP BESUCHT DAS TIGZ

20.02.2014

Die Liberalen im Kreis Groß-Gerau haben aufgrund der Diskussionen im Kreistag das Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum in Gustavsburg besucht.

„Wir wollten uns einen Eindruck verschaffen, wie der aktuelle Stand beim TIGZ ist“, sagte der FDP-Vorsitzende Peter Engemann. Die Geschäftsführerin Frau Fladung stellte anschaulich die aktuelle Situation und die Zukunftserwartungen des TIGZ vor. Beeindruckt hat die Besucher vom Kreis-FDP Verband, dass das TIGZ eine gute Quote hat junge Unternehmen in die Eigenständigkeit zu bringen. Im Gegensatz zum Bundesdurchschnitt ist der Trend zur Gründung und vor allem Beratung im TIGZ weiterhin steigend und mittlerweile kommt man an die Kapazitätsgrenzen. Frau Fladung erläuterte gut nachvollziehbar wieso dieses Gründerzentrum für die angehenden Unternehmen wichtig ist und wie die Unterstützung durch das TIGZ funktioniert.

„Es ist uns ein Anliegen, das TIGZ so weiterzuführen wie es jetzt ist. Allerdings gibt es noch einen Punkt den wir gerne verbessert hätten, der aber nicht mehr in unserer Hand liegt. Wir würden es begrüßen, wenn mehr der jungen Unternehmen im Kreis bleiben würden. Leider finden diese nicht immer geeignete Flächen und haben ihren Standort dann nach der Gründungsphase außerhalb des Kreises“, erläuterte Frau Fladung.

Peter Engemann nach dem Besuch: „Die FDP im Kreis Groß-Gerau unterstützte von Anfang an das TIGZ in Gustavsburg. Wir werden auch weiter die Gesellschaft im Rahmen der letzten Jahre durch den Kreis unterstützen. Das Unternehmen TIGZ macht einen guten Eindruck und die Förderung des Mittelstandes sowie von Gründungen ist für die FDP eine zentrale Angelegenheit. Der Mittelstand macht Deutschland zu dem starken Standort und bietet unseren Mitbürgern die benötigten Arbeitsplätze. Das soll auch in Zukunft so weitergehen. Vielleicht findet sich ja noch eine Möglichkeit, die aufstrebenden jungen Unternehmen besser an Kreis Groß-Gerau zu binden.“

Abgerufen am 08.11.2026 unter https://fdp-gg.de/?p=162